

LAUSITZER RUNDSCHAU

Guben 26. November 2012, 02:41 Uhr

Kleine Geschenke machen Kinder glücklich

Gubener Wilkestift unterstützt seit zehn Jahren bedürftige Familien in Polen und Tschechien

GUBEN Etwa 300 Kinder aus Polen und Tschechien dürfen sich zum Weihnachtsgeschenke von der Diakonie in Guben freuen. Seit zehn Jahren werden Kinder aus sozial schwachen Familien, Kinder aus der Gruppe der Sinti und Roma von der Gubener Einrichtung unterstützt.



Pastor Stefan Süß ist stolz, dass sich so viele Gubener an der Paket-Aktion beteiligen.

Foto: Jana Pozar/zar1

Angefangen hatte alles vor zehn Jahren, als sich ausschließlich Mitarbeiter des Naemi-Wilke-Stifts in Guben an der Paketaktion beteiligten. "Heute unterstützen uns der Rotaryclub, die Kirchengemeinden, Schulen, die Feuerwehr aus Groß Gastrose aber auch Gubener Privatpersonen", sagt Stefan Süß, Pastor und Rektor des Wilkestifts.

Er freut sich, dass diese Aktion von vielen Bürgern so gut angenommen wird. Er erinnert sich: Der Kontakt zur tschechischen Diakonie entstand im Jahr 2000, als das Wilkestift saniert wurde. "Damals haben wir Kontakt nach Tschechien aufgenommen, weil wir das

alte Mobiliar nicht ausrangieren, stattdessen anderen Einrichtungen zur Verfügung stellen wollten", so Süß. Später sollte diese neue Beziehung nicht nur auf Verwaltungsebene stattfinden. Irgendwann entstand die Idee für die Paketaktion.

Damals wurden die Pakete noch neutral gepackt. Heute können die Gubener die Pakete gezielt zusammenstellen. "Wir bekommen von unseren diakonischen Partnern im tschechischen Cesky Tesin und dem polnischen Dzielow die Namen sowie das Alter der Kinder geschickt. Auch kleine Wunschzettel sind dabei", erklärt der Pastor. Und die Kinder im Alter von zwei bis 16 Jahren haben dabei keine großen Wünsche. "Spielzeug, Filzstifte und Kosmetikartikel stehen ganz oben auf der Wunschliste", sagt Süß. Dabei sollte ein Wert von 20 Euro nicht überschritten werden. Die Gubener packen gern noch Süßes und kleine Geschenke dazu.

"Die Aktion ist nicht anonym, alle wissen, wo die Geschenke ankommen werden", erklärt Stefan Süß. Vor allem auch deshalb, weil er selbst mit Gemeindepfarrer Michael Voigt aus Weikersdorf nach Tschechien fährt und die Pakete persönlich in der Diakonie abgibt. "Von dort aus werden sie an die bedürftigen Kinder weiterverteilt", so Süß. In einer zentralen Weihnachtsfeier können die Kinder dann ihre persönlichen Geschenke in Empfang nehmen.

Ein Lächeln huscht über das Gesicht des Pfarrers. Er erzählt von den vielen Fotos, die er von den Feiern zugeschickt bekommt. "Die Kinder strahlen über das ganze Gesicht, sie sind einfach glücklich. Oft sind diese Geschenke das Einzige, das sie zu Weihnachten bekommen", sagt er nachdenklich. Sicher würden damit keine sozialen Probleme gelöst, aber für die Kinder sei es einfach ein sehr schöner Augenblick, wenn sie die Päckchen aufreißen können. "Es ist einfach toll, dass sich die Gubener an der Weihnachts-Päckchen-Aktion so zahlreich beteiligen", schwärmt Süß. Alle Namen der Liste seien zwar in diesem Jahr bereits "abgearbeitet", wer möchte, kann trotzdem noch bis zum 30. November Pakete im Wilkestift abgeben. "Es bleibt nichts hier, alle Geschenke werden an die namentlich bekannten Kinder verteilt", versichert der Stifts-Rektor.

Am 6. Dezember setzen sich Süß und Voigt in einen Transporter, der bis oben hin mit Paketen gefüllt ist. Dann geht es Richtung Cesky Tesin. "Die Pakete werden also wieder pünktlich die Kinder



Die Übergabe der Päckchen in Krnov.

Foto: Stefan Süß

Jüngste Kommentare
